





I. J. hier eintreffen. Eine jede Nummer dieser großen Unternehmung eines wirklich belebenden Schauspielers ist wirklich tadellos. Diese Schau- stellung ist auch von großer geschichtlicher Bedeutung. Buffalo Bill ist kein Held eines Romanees zu 10 Pfennige, sondern einer der letzten Re- präsentanten jener kühnen Rundschafter und tapferen Männer, welche der Zivilisation die ungeheuren Prärien der Vereinigten Staaten erschlossen und sie Millionen ihrer Landbesitzer bewohnbar machten. Die Weissen, wie auch die Indianer, welche jetzt sehr rasch verschwinden, haben ihrem Freunde und wirklichen Beschützer Gerechtigkeit widerfahren lassen. Während zehn Wochen des Aufenthaltes auf dem Marsfelde zu Paris war dieses Schauspiel von einem enormen Erfolge begleitet. Es wurde mehrere Male durch den Besuch des Präsidenten der Republik und der Mitglieder seiner Familie beehrt. Es gibt auch in der Tat für alle Freunde der Reiterei und für die Sportsleute gewiß kein anzehenderes Schauspiel als diese Schau- stellung. Während seines Aufenthaltes in Paris war Oberst Cody Gegenstand vieler Ovationen. Es wäre ohne Zweifel befremdend, wenn ihm hier nicht ein gleicher Empfang zuteil werden würde. Alle Vorstellungen werden im Freien gegeben, aber die Zuschauer sind gegen Unwetter durch ein solches undurchdringliches Zelt geschützt, welches alle Sitze überdeckt. Für die Abendvorstellungen wird die weite Arena durch drei komplette elektrische Gruppen beleuchtet, die mit den mächtigsten Dynamomaschinen unserer Zeit versehen sind. Auch die ausgezeichneten Schützen der Schau- stellung können am Abend wie am Tage ihre besondere Geschicklichkeit zeigen. Für Ausgänge und Beleuchtung ist genügend gesorgt und die Zuschauer werden alle Vor- stellungen des Wild-West mit Vergnügen und großer Befriedigung be- suchen können.

Tagesnachrichten.

Militärisches. Zugestellt wird: der Remontenassistentkommission Nr. 7 in Miskolcz; der Leutnantrechnungsführer: Eduard Wurd a des 31. Infanterieregiment (im Truppenrechnungsführer - Offizierskorps überkomplett zu führen).

Zu der Reserve wird überlegt: der Leutnant: Waldemar Ma h des 12. Pionierbataillons (Münsterhalsort: Prag). Mit Wartegeld wird beurlaubt: der Oberleutnant: Michael Sch w a r z des 63. Infanterieregiments (auf sechs Monate — Urlaubsort: Szépnagyb.)

Von der Honvéd. Seine Majestät hat anzuordnen geruht: die Vorbereitung des Hauptmanns erste Klasse Alexander Kiss des Kronstädter 24. Honvédinfanterieregiments für die Verleihung als Major;

ernannt wurde: zum Kadetten in der Reserve: der Kadettaspirant Bela Kovacs beim Hermannstädter 23. Honvédinfanterieregiment; aus dem Verbände der k. u. g. Landwehr ist nach eßlicher Dienst- beziehungsweise Wehrgeschäft, bei Berücksichtigung auf den Offiziersrang, auf eigenes Ansuchen entlassen worden: der beim Klausenburger VI. Honvédbataillonkommando in Eisenberg und im außerdienstlichen Ver- hältnisse stehende Leutnant Koloman Nagy.

Auszeichnung. Seine Majestät der König hat dem Papier- fabrikanten, Kronstädter Einwohner Martin C o p o n y, als Anerkennung seiner auf industriellem Gebiete erworbenen Verdienste, das Ritterkreuz des Franz Josephs-Ordens verliehen.

Befähigungen. Der kön. ung. Minister des Innern hat die Satzungen des Kronstädter Gewerbevereines und die Satzungen des freiwilligen Feuerwehvereines in Kleinlajszeln (Großkoller Komitat) genehmigt.

Der k. u. g. Ackerbauminister hat die Satzungen des Sepsißent- geyßerer Landwirtsvereines mit der Einreichungsklausel versehen.

Der Minister gegen die Tuberkulose. Minister des Innern Graf Julius Andrássy hat den Leiter der Sanitätssektion des Ministeriums des Innern Ministerialrat Dr. Kornel Chyzer angewiesen, die statistischen Daten der letzten zehn Jahre hinsichtlich der Tuberkulose zusammenzu- stellen. Gleichzeitig hat der Minister in einem an die Ministipien ge- richteten Zirkularelasse vom Jahre 1907 angefangen die Erteilung einer Staatssubvention zur Erhaltung der zu errichtenden Tuberkulose-Sanatorien in Aussicht gestellt.

Schulwesen. Joh. Gehany, bisher zweiter Lehrer, ist zum ersten Lehrer in Kleinlajszeln ernannt worden.

Die Durchführung des G.-N. XX: 1848. Im Laufe des Herbstes wird — wie „Figyelő“ meldet — im Unterrichtsministerium in Angelegenheit der Durchführung des G.-N. XX: 1848 eine Kon- ferenz stattfinden, zu welcher Unterrichtsminister Graf Albert Apponyi die kirchlichen und weltlichen Epäsen der einzelnen Konfessionen einladen wird. Die Regierung hat in dieser Angelegenheit noch vor Eröffnung des Reichstages mit den Führern der protestantischen Kirchen Unterhand- lungen geschlossen, welche zu dem Resultate führten, daß die Regierung den protestantischen Kirchen eine Subvention von jährlich drei Millionen Kronen gewähren wird. Da jedoch hinsichtlich der staatlichen Unter- stützung der katholischen und der protestantischen Kirche ein Junctum besteht, wird die Regierung auch die Autonomie der katholischen Kirche und die Kongrua innerhalb dreier Jahre unter allen Umständen durch- führen. Mit den Vorarbeiten der Durchführung der Kongrua wird das Unterrichtsministerium schon demnächst beginnen.

Ernähigte Fahrkarten zur Bukarester Ausstellung. Die Direktion der k. u. g. Staatsbahnen verlaßt, daß vom 1. Juli d. J. angefangen von nachstehenden Stationen aus billige Tour- und Retour- fahrten nach Bukarest verlaßt werden: Von Kronstadt erster Klasse 20 Franken, zweiter Klasse 14 Franken, dritter Klasse 9 45 Franken. Von Budapest-Ditahonhof via Predeal: erster Klasse 70 40 Franken, zweiter Klasse 47 60 Franken, dritter Klasse 25 85 Franken; via Verctorova: erster Klasse 89 50 Franken, zweiter Klasse 60 30 Franken, dritter Klasse 29 15 Franken. Von Hertulesbad: 30 30, 20 90 und 13 15 Franken. Von Hermannstadt: 32 45, 21 55 und 14 20 Franken. Von Talmesch: 29 25, 19 65 und 13 10 Franken. Von Drobova: 30 30, 20 90 und 12 55 Franken. Von Schellenberg: 32 45, 21 55 und 14 20 Franken. Von Rotenturm: 27 95, und 18 65 und 12 40 Franken. Von Westen: 30 25, 20 35 und 13 50 Franken. Diese Karten haben eine Gültigkeitsdauer von 20 Tagen.

Das rumänische Königspar im ungarischen Aus- stellungspavillon. Aus Bukarest wird vom 27. Juni berichtet: König Carol von Rumänien und die Königin Elisabeth haben den ungarischen Ausstellungspavillon durch ihren Besuch ausgezeichnet. Im Gefolge des Königs paares befanden sich: Regierungskommissär Strati, Polizeichef Fürst Moruzzi, Hofmeister Priboiannu, Ausstellungs- sekretär Fürst Ghita, zwei Hofdamen und die Flügeladjutanten. Das Königspar wurde von sämtlichen Bukarester ungarischen kulturellen Vereinen mit ihren Präsidenten an der Spitze empfangen. Der ungarische Gesangsverein intonierte die rumänische Hymne. Die Königin war von dem Gesang entzückt, sie reichte dem Dirigenten zum Zeichen ihrer An- erkennung die Hand. König Carol und seine Gemahlin besichtigten eingehend die ungarische Ausstellung und legten für alles lebhaftes In- teresse an den Tag. Nach längerem Verweilen verließ das königliche Paar unter den stürmischen Ovationen des Publikums die Ausstellung.

Abreise des Generalstabscheis Saletta. Aus Wien wird berichtet: Generalleutnant Tancredo Saletta hat am 27. Juni abends 9 Uhr mit seinem Ordonanzoffizier Oberleutnant Grafen Ro- bilant die Rückreise nach Rom angetreten. Auf dem Bahnhofe meldete sich der ihm zugewiesene k. u. l. Hauptmann Freiherr von Albori.

Verchiedenes. Wie aus Risjenö gemeldet wird, ist in Simand das gegenwärtig das Eigentum des Risjender Oberstuhrichters Julius Csu fay bildende berühmte Kastell Witto abgebrannt. Das Feuer wurde gelegt.

Aus Rosenberg wird berichtet: Der Szepeser Bischof Parvy hat den hiesigen Pfarrer Hlinka wegen seines unpatristischen Ver- haltens bei den jüngsten Reichstagswahlen ab ordine et officio sus- pendiert. Der frühere nationalistische Kandidat Dr. Lorenz Srobar hat nun in einem slowakischen Blatte an den Bischof ein offenes Schreiben gerichtet, in welchem er ihn wegen der Maßregelung Hlinkas zur Rede stellt. Zwanzig in Amerika weilende panlawistische Seelsofger haben an Hlinka Begrüßungsschreiben geschickt.

Zwischen dem radikalischen Abgeordneten Dr. Sobotta und dem Jungtschechen Vrzeknovsky kam es, wie der „Politik“ gemeldet am 27. v. während der Sitzung des Abgeordnetenhauses aus einem gering- fügen Anlasse zu einem Streite über Patriotismus und Nationalismus. Der Streit artete so aus, daß sich Abgeordneter Sobotta an dem Abge- ordneten Vrzeknovsky vergreifen wollte und daß dieser sein Taschenmesser zog. Die Szene spielte sich im Couloir auf der rechten Seite des Sitzungssaales ab. Der Intervention einiger tschechischen Abgeordneten gelang es, die Streitenden zu trennen, und nach starkem Zureden söhnten sie sich aus, so daß sich kein Nachspiel ergeben dürfte.

Gefunden wurden am 30. d. mittags auf dem Wiesenplatz mehrere Teile einer Frauenarbeit; Näheres bei der Administration dieses Blattes.

Badeordnung im Volksbad der Hermannstädter allgemeinen Spar- kassa Mühlgasse Nr. 4:

Sonntag: Bannen-, Brause- und Kurbäder von 6 Uhr früh bis 1 Uhr mittags für beide Geschlechter. Sonnenbad, Schwimmbälle und Schwimmuterricht von 6—8 Uhr früh für Herren, 8 Uhr früh bis 11 Uhr vormittags für Damen, 11—1 Uhr mittags für Herren. Dampf- und Heißluftbad von 6 Uhr früh bis 1 Uhr mittags für Herren.

Montag: Bannen-, Brause-, Motorwellen- und Kurbäder von 6 Uhr früh bis 8 Uhr abends für beide Geschlechter. Badeort ordnet von 3 bis 4 Uhr nachmittags. Sonnenbad, Schwimmbälle und Schwimmuterricht von 6—8 Uhr früh für Herren, 8 Uhr früh bis 11 Uhr vormittags für Damen, 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags für Herren, 5 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends für Damen.

Badeordnung im großen Wellenbad in der oberen Heiden- mühle Heidengasse 1: täglich von 6—9 Uhr morgens für Herren, von 9 bis 12 Uhr mittags für Damen, von 12 Uhr mittags bis 8 Uhr abends für Herren. — Im Abonnement sind bedeutend ermäßigte Preise.

Die Heiligischen Flußbäder mit Brausebädern sind für Damen und Herren, sowie für ganze Familien von 7 Uhr früh bis 8 Uhr abends geöffnet.

Volkswirtschaft.

Bistriznagoder Holzindustrie-Aktiengesellschaft. In der am 27. Juni stattgehabten Direktionsitzung wurde die Bilanz des am 31. März 1906 zu Ende gegangenen Geschäftsjahres festgestellt. Der Reingewinn beträgt 161.529,92 Kr., von welchem 120.000 Kr. zur Ver- teilung einer Dividende von 40 Kr. per Aktie = 10% verwendet werden, gegen 32 Kr. per Aktie im Vorjahre.

Wiso. Beim k. u. l. Militärverpflegsamagaz in Karlsburg findet am 11. Juli 1906, 10 Uhr vormittags eine Sicherstellungsver- handlung betreffs Einkauf von 2450 Kubikmeter ungeschwemmes Buchen- schneitholz und 3000 q Steinkohle statt.

„Germania.“

Hermannstadt, 30. Juni.

Der volkstümliche Liederabend, den dieser Gesangsverein am 28. d. abends in dem Hermannsgarten bei prachtvollem Wetter ver- anstaltete, hatte sich zahlreichsten Besuch zu erfreuen. Eingeleitet wurde der genuehreiche Abend durch eine vom Musikdirektor J. L. Vella kom- ponierte Konzertouverture über Motiv: des siebenbürgisch-lächischen Volks- liedes „Siebenbürgen, Land des Segens“ für Orchester, die die Stadt- kapelle unter dem Taktstab des Herrn Kapellmeisters A. Nowak, der in bekannter Schneidigkeit und imponierender Ruhe dirigierte, zur Dar- stellung brachte. Die Ouvertüre wurde lebhaft applaudiert. Darauf reichte sich das Sommerfändchen „Die Liebstein leucht und lacht“ für Männerchor mit Tenorsolo von W. von Weinzierl, dem früher- vorstehenden Direktor der Wiener Singakademie, in dem Herr Dr. H. Drendt als Solist großen Erfolg errang, dem der Preischor von Gustav Schreck „Schöne Blume hüte dich“ folgte. Beide Nummern sprachen sehr an. Die Serenade von Hummel brachte dem Violinisten F. Ziska reichen Beifall. Besonders entzückte das „Spanische Ständchen“ von F. Wagner für Tenorsolo, Männerchor und Orchesterbegleitung. Herr Dr. H. Drendt wurde reichlich applaudiert. Die Stadtkapelle erfreute das Publikum mit der „Phantasia über Motive der Oper Romeo und Julie“ von Gounod-Schreiner, und die beiden nächsten Stücke „Nöselin, wann blüht du auf“ und „Liedchen, süß Liedchen mein“ von K. Götz erzeugten im Publikum jene wohlige Stimmung, die das Zeilen wahrer Befriedigung über das Gehörte und Empfundene ist. Der „Kriegsmarsch“ aus „Krieg“ von Rich. Wagner — B. Hermann brachte der Stadtkapelle reichen Beifall. Wohl die Höhe des Abends war Valentins Gebet aus Gounods Faust, gesungen von Herrn Wilh. Drendt, das über allgemeines Verlangen wiederholt wurde. Ueber Wosflant der Stimme, Belonung, Mimik, Modulation u. s. w. brauchen wir kein Wort zu verlieren und haben nur das Eine auszusprechen, daß er sich gar zu selten hören läßt. Die drei Volkslieder von A. von Dhegraven: Ständchen, Drei Wünsche und Kästlein entzückten gleichmäßig. Der Walzer „Sinnen und Mimen“ von F. Strauß schloß den hübschen Abend.

Was wir von der „Germania“ zu hören bekamen, ist einfach groß- artig. Es sind doch seit der Opernaufführung nur wenige Wochen ver- flossen und der Verein hat am Donnerstag ganz neue Nummern gebracht und darunter schwierige. Von dem 1. Tenor fehlten drei oder vier Sänger, vom 2. Baß besonders Dr. Ugar er., dazu der Song im freien, wo die Stimmen anders klingen, als im geschlossenen Raum — und trotzdem durchschlagender Erfolg. Wissen und Können jedes Ein- zelnen, gepaart mit guter Schulung und Leitung müssen eben große Erfolge erzielen. Es war ein Chrenabend der „Germania“. Die Me- lodien waren volkstümlich, die Ausführung künstlerisch.

(Eingesendet.)

Kraft, Ausdauer und große Leistungsfähigkeit bei anstrengenden Touren erzielen Touristen, Radfahrer und Reiter, wenn die- selben vor und nach der Arbeit Einreibungen der Gliedmaßen mit Kwizdas Fluid „Marke Schlange“ regelmäßig vornehmen. Dieses bewährte Mittel ist eine vorzüglichste stärkende Einreibung, welche jede Ermüdung und Schaffheit der Muskeln rasch behebt und den Körper wieder zu großen Leistungen befähigt. Kwizdas Fluid sollte bei keiner Ausrüstung von Touristen, Radfahrern und Reitern fehlen.

Telegramme.

Wien, 30. Juni. Ministerpräsident Weterle hatte gestern mit dem österreichischen Ministerpräsidenten Beck eine längere Unterredung, welcher dem modus procedendi der bei den bevorstehenden Ausgleichs- verhandlungen befolgt werden soll, sowie den zu gewärtigenden Verhand- lungen der Quotenrepräsentationen galt. Weterle wird heute von Seiner Majestät in Audienz empfangen.

Brünn, 30. Juni. Ein allerhöchstes Handschreiben an den Stadthalter besagt, das hier geschaffene nationale Friedenswerk erfülle ihn mit hoffnungsvoller Freude und er wünsche innig, daß es zum Beispiel und Vorbild für die in friedlicher Uebereinkunft sich voll- ziehende Lösung anderer nationalen Gegenstände werden möge.

Petersburg, 30. Juni. Das erste Bataillon des meuternden Preobraschensky-Leibgarberegiments wurde entwaffnet und sind ihm die der Garde zustehenden Rechte entzogen worden.

Witterungsberichte.

Hermannstadt, 29. und 30. Juni.

Table with 6 columns: Luftdruck in Milli- meter (Monats- mittel 724.7), Temperatur nach Celsius, Temperatur- Maximum und - Minimum vom Vortag, Wind- richtung, Nieder- schlagshöhe vom Vortag in Millimeter. Data for 7 Uhr morgens and Kurhaus „Hobe Rinne“.

Table with 6 columns: Luftdruck in Milli- meter, Temperatur nach Celsius, Temperatur- Maximum und - Minimum vom Vortag, Wind- richtung, Nieder- schlagshöhe vom Vortag in Millimeter. Data for 7 Uhr morgens.

Marktbericht.

Hermannstadt, 29. Juni. Weizen per Hektoliter 76 bis 80 Kilo Kr. 13.— bis 14.—, Halbschicht 70 bis 74 Kilo Kr. — bis —, Korn 68 bis 72 Kilo Kr. — bis —, Gerste 68 bis 74 Kilo Kr. — bis —, Hafer 40 bis 48 Kilo Kr. 7.60 bis 8.40, Rührung 72 bis 76 Kilo Kr. 1.— bis 12.—, Hirse 74 bis 78 Kilo Kr. — bis —, Erdäpfel 64 bis 68 Kilo Kr. 4.— bis 4.50, Gansfanten 48 bis 50 Kilo Kr. — bis —, Erbsen 74 bis 76 Kilo Kr. — bis —, Linfen 76 bis 78 Kilo Kr. — bis —, Fiolen 76 bis 78 Kilo Kr. — bis —, Weizengries per 100 Kilo Kr. 29.— bis 31.60, Mehl Nr. 0 Kr. 2.— bis 30.4, Mehl Nr. 1 Kr. 27.20 bis 29.40, Mehl Nr. 3 Kr. 25.70 bis 27.60, Mehl Nr. 5 Kr. 23.50 bis 26.20, Speck Nr. 148.— bis 152.—, Schweinefett Nr. 148.— bis 152.—, rohes Unschlitt Nr. 40.— bis 46.—, Kerzenunschlitt Nr. 66.— bis 70.—, geöffnente Unschlitzger 80.— bis 84.—, Seife je nach Qualität Kr. 44.— bis 46.—, Heu Kr. 2.— bis 3.20, Hanf Kr. — bis —, hartes Brennholz per Kubikmeter Kr. 6.20 bis 6.25, Spiritus: Raffinade Kr. 1.42 bis 1.45, roß Kr. 1.42 bis 1.58, Weistware Kr. 1.58 bis 1.62, Rindfleisch per Kilo Kr. 1.12 bis 1.60, Kalbfleisch Kr. 1.— bis 1.40, Schweinefleisch Kr. 1.12 bis 1.36, Lammfleisch Kr. —80 bis —85, Eier 10 Stück Kr. —50 bis —57. Die Budepester Marktpreise über Fleischgattungen, Geflügel lebend und gereinigt, Wild und Wildfleisch, Fische lebend und tot, Milch und Milchzergewinn, Mehle, Brot, Hülsenfrüchte, Eier, Grüngut, Obst und Spezereien können in den gewöhnlichen Amtsstunden beim städtischen Marktamt eingesehen werden.

Fremdenliste

vom 29. und 30. Juni.

Hotel Nüniger Kaiser. Wella, Hauptagent von Buffalo Bill, von London; Giulietti, von Newport; Klein, Fried, Steiner, Fürst, Sodakly, Fischer, Geisinger, Alfing, Weiler, Roth, Friedmann, Kaufleute, Nicolau, Referent, von Wien; Ronay, Belcsy samt Frau, Bergmann, Braun, Goldstein, Wisla, Katona, Habritsch, Gorny, Kaufleute, Komens, Sekretär, Vig, Professor, Stern, Kronberger, Holzschneider, Hornberg, Finanzrat samt Frau, von Budapest; Abel, Kohlar, Jockl, Reich, Holzschneider, von Klausenburg; Lang, Kaufmann, von Kronstadt; Kollf, Beamter, Dretter, Jettly, Kaufleute, von Maros-Balazserh; Kaschic, Kaufmann, von Prag; Dr. Micu, Advokat samt Frau, Szentime, Direktor, von Fogaras; Krejcir, Holzschneider, von Groß- wardein; Schmidt, Förster, von Großschick; Klein, Kaufmann, von Zarnew; Giel, Kaufmann, von Hajdu; Anafan, Stationschef samt Frau, von Tirguis; Radu, Notar samt Tochter, von Fenus; Pollak, Holzschneider, von Szaburg; Jung, Privatier samt Tochter, von Brad; Popp, Holzschneidergattin, von M. Seber; Bacsics, Notar samt Tochter, von Alvincz; Goldinger, Kaufmann, von Brad; Sima, Farmer, von Batiz; Micu, Baudirektor, von Buchum; Daru, Erzpriefer, von Fagaras; Doktor Gilgen, Advokat, Antof, Jurist, von Sibibeshtad; Juhn, Holzschneider, von Szabmar.

Hotel Neuriber. Weig, Kaufmann, von Wien; Schwarzkain, Kaufmann, von Budapest; Gülich, Kaufmann, von Bistriz; Klein, Inspektor, von Bafou; Szpan, Leutnant, von Rosenau; Popescu samt Frau, Grundbesitzer, von Caracal; Nis, Ban- direktor, von Des; Ballan, Grundbesitzer, von Hernoniz; Nelenweig samt Frau, Kaufmann, von Drabia; Kupp, Leutnant, von Bros; Graef, Stadtrichter; Birbelmer, Privatier, Hirsch, Holzschneider, von Kronstadt; Moloiu, Grundbesitzer, von Gova; Comia, Fabrikant, Simean, Kaufmann, Timorecu, Kaufmanns gattin, von Rimnit; Fleischmann, Privatier, von Raas; D. Tischler, Advokat, von Maros- Balazshely.

Hotel Bonfert. Bauer, Holzschneider, von Kereb; Csafan, Beamten- gattin, von Kinen; Gapheln, Delonem, von Bufeni; Maroti, Kaufmann, von Budapest; Walthar, Inspektor, von Leischich; Stein, Privatiersgattin, von Gurabarza; Krasofan, Lehrer, von Tolobaa; Wolff, Private, von Fogaras; Alda, Senats- rat, von Milschbach; Sagan, Private, von M. Köves; Hügel, Baumunternehmer, von Szaburg; Marju, Privatier, Jins, Zahntechnikerin, von Bistriz; Kezu, Kauf- mann, von Szamosújvar; Kenzer, Holzschneider, Comia, Privatier, von Budareß.

Hotel Habermann. Gamed, Hausierer, von Joca.

Budapester telegraphischer Börse- und Effektenkurs

Table with 2 columns: Description of securities and their values. Includes items like Goldrente, Kronenrente, Ungarische Kreditaktien, etc.

Hermannstädter Münzplatkurs

Table with 4 columns: Description of currencies, Kauf (buy), Verkauf (sell), and their respective values.

Praktikant

mit guter Schulbildung wird aufgenommen in der Mode- und Manufakturwarenhandlung Kremer & Kleisch Grosser Ring 17. [590] 1-3

Abonniert humor.-satyr. Neppendorfer Blätter pro Jahr 2 Kronen in jeder Buchhandlung. (236) 7-20

Geistige

und körperliche Arbeit beeinflussen stark die Nerven, was sich besonders in warmer Jahreszeit am besten zeigt. Deshalb ist die Benützung des

Székler-Gebirgs-INDAGEIST (Heilpflanzen-Franzbranntwein)

besonders zu empfehlen, welcher bei Massage (Knetkur) angewendet, auf das Nervensystem besonders guter Wirkung ist, weil es den Körper erfrischt, die Nerven stärkt und sich laut einstimmigen Urteils vieler hervorragender Aerzte gegen Kopfweh, Schnupfen, Influenza, Gicht, Rheuma, Gliederreissen und allen von Erkältung stammenden Krankheiten vorzüglich bewährt. Ueberall zu haben in Flaschen zu 2 und 1 Krone. Erzeuger: Balázsovich Sándor, „Kronen-Apotheke“ in Sepsiszentgyörgy.

Eine gebrauchte [589] 1-1

eiserne Brunnenpumpe

billig zu verkaufen. Anzufragen im Hause Brückengasse Nr. 10.

Ein junger Mann

mit entsprechender Schulbildung findet als

Lehrling

freundliche Aufnahme bei

Jos. Zimmermann, Spezereiwaren-Handlung. (581) 2-3

Grand Prix Weltausstellung Paris 1900.

Kwizda's Korneuburger Viehnährpulver

diätet. Mittel für Pferde, Hornvieh u. Schafe. Preis: 1 Schachtel K 1.40, 1/2 Schachtel K - .70. Mehr 50 Jahre in den meisten Stallungen im Gebrauch bei Mangel an Prestigeh, schlechter Verdaulichkeit, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchleistung bei Kühen.



Haupt-Depôt Franz Joh Kwizda, k. u. k. österr.-ungar., königl. rumän. und fürstl. bulgar. Hoflieferant, Kreisapotheker, Korneuburg bei Wien. (1110) 18-30

Kunst- und Bauzlojerei, Installateur

E. Purece

Hermannstadt, Rosenanger Nr. 9 empfiehlt sein grösstes und reichhaltigstes Lager in allerneuesten, bestbewährten und billigsten

Sparherden

eigener Erzeugung sowohl in Eisenblech-, wie auch in feiner Porzellankachel-Ausführung, von welchen schon viele Hunderte in Hermannstadt und Umgebung in Benützung stehen, wofür der beste Beweis für deren ganz besondere Güte und Dauerhaftigkeit.

Die transportablen Kachel-sparherde werden nicht wie anderswo mit Draht, sondern durch soliden Eisenfals miteinander verbunden.

Spezialität:

Sparherde mit Warmwasser-Anlage für Badezimmer. (583) 6

Größere Sparherde für Hotels, Krankenhäuser u. s. w. werden in kürzester Zeit angefertigt. Für jeden von mir gekauften Sparherd leihe ich langjährige Garantie.

Schön sortiertes Lager von

Julius Kvanka

Herrenkleider-Modegeschäft Hermannstadt Elisabethgasse 51 Nagyszeben (im eigenen Hause)

empfiehlt sein reich- und gutsortiertes Lager in- und ausländischer Modestoffwaren

und Anfertigung jeder Art von Herrengarderobe nach Mass und neuester Façon, die unter billiger, gewissenhafter und prompter Ausführung stets zur vollsten Zufriedenheit der hochgeehrten Kunden ausgeführt werden. (548) 3-5

allen Sorten Kammgarn und Cheviots

Im Neubau Quergasse 22

sind ab 1. August a. e. eventuell auch früher beziehbar, im 1. und 2. Stock je eine

moderne Gassenwohnung

bestehend aus 4 großen Zimmern, Vorzimmer, Badezimmer, Küche mit Dienstbotenkammer, Speis, Holzlage und Waschküche.

Weitere Informationen bei Moess, Mühl-gasse 21. [513] 6

Prämiert mit der silbernen Medaille auf der Hermannstädter Lokal-ausstellung 1903 für Badewannen und Blechartikel.

Stuchlich's Badewannen sind die besten.

Preise: heizbare 40 K nicht heizbare 24 K Größe derselben: 60 cm. hoch, 1-22 m. lang.

Gustav Stuchlich Hermannstadt, Saggasse Nr. 5.

Lifkas neuverbessertes

Elektro-Bioskop

am Hermannsplatz. Theater für lebende Sensations-Darstellungen in grösster Vollendung.

Täglich grosse Vorstellungen.

In einer eigens hiezu konstruierten Projektionshalle mittelst eigener 20- pferdekraftiger Dampf-Dynamo-Lokomobile elektrisch beleuchtet. (585) 2

Täglich Vorstellungen um 7, 8 und 9 Uhr abends. An Sonn- und Feiertagen um 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Uhr abends.

Sitzpreise: I. Platz 30 h., II. Platz 60 h., III. Platz 30 h., Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. Militär vom Feld-webel abwärts und Kinder zahlen am III. Platz 20 h.

Programme gratis.

Bade-

Artikel als: Kostüme für Damen und Herren, Hüte, Hauben, Taschen, Frottier-Handtücher, Bürsten, Handschuhe etc.

Herren-Bade-Kostüme für Bad Vizakna laut Vorschrift in grosser Auswahl zu billigsten Preisen offeriert

Carl Jauernig

Leinwandhandlung, Wäschekonfektion Hermannstadt. (467) 15

Grand Prix Weltausstellung Paris 1900.

Kwizda's Restitutionsfluid, k. k. priv. Waschwasser für Pferde.

Preis 1 Flasche Kr. 2.80. Ueber 40 Jahre in Hof-Marställen, in den grösseren Stallungen des Militärs und Civils im Gebrauch zur Stärkung vor und Wiederkräftigung nach grossen Strapazen, bei Verstauchungen, Steifheit der Sehnen etc., befähigt das Pferd zu hervorragenden Leistungen im Training.



Echt nur mit untenstehender Schutzmarke.

Zu beziehen in allen Apotheken und Drogerien. Illustrierte Kataloge gratis und franko durch das

Haupt-Depôt: FRANZ JOH. KWIZDA, k. u. österr.-ungar., k. rumän. und fürstl. bulgar. Hoflieferant, Kreisapotheker, Korneuburg bei Wien. (1169) 20-30

Das stockhohe Haus

Lederergasse Nr. 14 ist aus freier Hand sofort zu verkaufen. Näheres Kleiner Ring Nr. 28. (562) 3-3

Das neue Haus Poschengasse 7

ist zu verkaufen. Nähere Auskunft beim Eigentümer im Hause. (551) 3-3

Zwei fahrbare Lokomobile

4 und 8 HP in gutem Zustande, sind billig zu verkaufen bei (582) 2-3

Andr. Rieger,

Erste Siebenbürg. landw. Maschinenfabrik und Eisengießerei, Hermannstadt.

A. Morawetz

Juwelier und Graveur Hermannstadt, Heltauergasse 14.

Spezialgeschäft

nur in Neuheiten.

(517) 20

Zwei moderne Wohnungen

(Parterre und 1. Stock), je 5 Zimmer mit all Zubehör und Gartenanteil

Hallerwiese Nr. 33

vom 1. Oktober l. J. ab zu vermieten Näheres bei Gustav Kiszling, Heltauergas Nr. 25, Parterre. (583) 3-3



Rasse-Hunde

vom kleinsten Zwerg bis zum grössten Riesen im Hundepark des Wenzel Fuchs, Prag-Klamovka H (Böhmen).

Reich illustrierte Preisliste mit zahlreichen Rathschlägen über Aufzucht, Pflege und Ernährung des Hundes, für jeden Hundefreund von Wichtigkeit, gegen Einlieferung von 30 Heller franko. (1198) 34-52

500 Kronen

zähle ich Dem, der bei Gebrauch von Barilla's Zahnwasser, 6 Flasche 70 H., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. (Verpackung 20 H. extra) Ed. Barilla-Winkler, Wien, 19/1, Sommergasse 1.

Nach Orten, wo es nicht zu haben ist, sende ich 7 Flaschen für 5 K. 20 H. franco. In Hermannstadt in den Apotheken: am Grossen Ring 10; Heltauergasse 59; Kleiner Ring 27; Saggasse; Burggasse 2; Grosser Ring 17; in den Parfümerien: Heltauerg. 4/6 und 34; Elisabethg. 25.

In Klausenburg: Dr. Czetzy, Kälmonostor-utca. In Bistritz: Herberth's Apotheke. In Mählbach: Lederhülger's Apotheke. In Schässburg: Lingner's Apotheke. (9) 13

Man verlange überall ausdrücklich Barilla's Zahnwasser. Fälschungs-Anzeigen werden gut belohnt.

Geschäfts-Uebernahme!

Restauration

mit schattiger Hofveranda Heltauergasse 51

altes Stammlokal vormals Speck

habe ich in eigener Regie übernommen.

Täglich billiges Gabelfrühstück.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Ludwig Kwanka.

(567) 3-3

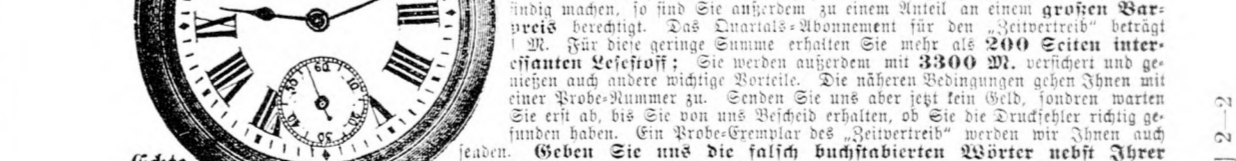
25000 Mark in Preisen

auch Uhren werden als Belohnungen gegeben. Können Sie die Druckfehler finden?

Die sehr populäre Wochenzeitschrift der „Zeitvertreib“ erfreut sich einer rasch wachsenden Auflage, weil jeder, der das Blatt kennen lernt, so damit zufrieden ist, daß er sein Abonnement nicht nur nicht erneuert, sondern das Blatt auch seinen Freunden gerne empfiehlt. Der „Zeitvertreib“ ist ein so gemüthlicher Blatt für jedes Mitglied der Familie. Wir haben bereits viele Tausende Mark als Preise an Teilnehmer unserer Preis-Aufgaben fortgegeben, und in diesem Jahre geben wir über 25000 M. für verschiedene Preise und Belohnungen aus. Wir verdienen auch garantierte eine Unter-Abz. Wägen Sie eine Uhr und einen Vorpreis erhalten? Sind Sie also bereit, damit und Ihren Sie zu, ob Sie nicht mindestens fünf Druckfehler entdecken können. Wenn Sie diese finden, und nachher, unter den Bedingungen, die wir Ihnen mitteilen werden, auf den „Zeitvertreib“ abonnieren, so werden wir Ihnen tatsächlich eine gute Unter-Abz. mit 7-jähriger Gewährung geben; sollten Sie aber sämtliche Druckfehler (es sind zehn) in diesem Jahre aufzudecken machen, so sind Sie außerdem zu einem Anteil an einem großen Vorpreis berechtigt. Das Anzials-Abonnement für den „Zeitvertreib“ beträgt 1 M. für diese geringe Summe erhalten Sie mehr als 200 Seiten inter-essanten Lesestoff. Sie werden außerdem mit 3300 M. verlohnt und ge-nießen auch andere nützliche Vorteile. Die näheren Bedingungen gehen Ihnen mit einer Probe-Nummer zu. Senden Sie uns aber jetzt kein Geld, sondern warten Sie erst ab, bis Sie von uns Verloren erhalten, ob Sie die Druckfehler richtig ge-funden haben. Ein Probe-Exemplar des „Zeitvertreib“ werden wir Ihnen auch laden. Wenden Sie uns die fünfzehn häufigsten Wörter nicht über-vollständig und deutlich geschriebenen Adressen auf einer Postkarte auf und das Nähere erfahren Sie in einigen Tagen.

Verlag Kosmos, Ges. m. b. H., Berlin 394 Zimmerstr. 95.

(567) 3-3



Gute Uhren

Leitsatz: Jedes Stück Seife mit dem Namen „Schicht“ ist garantiert rein und frei von irgend welchen schädlichen Beimengungen.

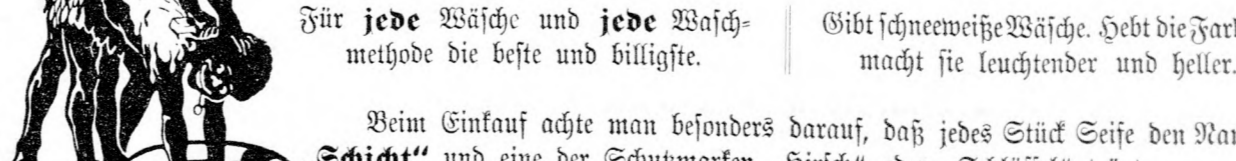
Garantie: 25.000 Kronen stellt die Firma Georg Schicht, Aussig, Jedermann, der nachweist, daß ihre Seife mit dem Namen „Schicht“ irgend welche schädliche Bei-mengungen enthält.

SCHICHT-SEIFE (Hirsch- oder Schlüsselseife)

Erspart Geld, Zeit und Mühe. Erhält und schon die Wäsche.

Für jede Wäsche und jede Waschmethode die beste und billigste. Gibt schneeweiße Wäsche. Hebt die Farben macht sie leuchtender und heller.

Beim Einkauf achte man besonders darauf, daß jedes Stück Seife den Namen „Schicht“ und eine der Schutzmarken „Hirsch“ oder „Schlüssel“ trägt. (621) 39



Druck und Verlag von Friedrich Roth vormals Adolf Reissenberger.

Erhalten täglich, m... Tage nach Sonn... Prämienrat... Ganzjährig... Halbjährig... Vierteljährig... Monatlich... Mit Zustellung... Ganz monatlich... Einzelne Num... Mit Postver... im Ju... Halbjährig... Vierteljährig... im Au... Halbjährig... Vierteljährig... für die Redaktio... Friedrich... Manuskripte wer... gefüllt; anfragen... genen... Fiktal-Abonn... Nro. 1... Zum 40... Die vereinigte... dem Oberbef... preußischen M... überwand der... Die un... 1815 gegrün... Oesterreichs... und die Vere... verleiherung de... Kaufprentum... Königlich... Kaiserium De... des von Sad... ungarische M... vom Jahre 1... und den „üb... Man k... zutun, ganz... Königreich... verlorenen... Ob es... berechtigt, be... 400 Jahre de... wie die Pol... ausgeing, nebe... macht zu er... für immerwa... Kaiser... Er schloß 14... falls Wladis... weiße an der... geben, wurde... Wladislaus'... Ludwig II.,... Erben hinter... nannten Ferd... geworden wa... hatte durch... der Papi, a... Vertrag gesch... wirkung des... Erzbischofe vo... Präbidenten... drücken. Bei... mit der Kurie... geführt wurde... Ein Ruh... Feuerwe... erbielten weg... Batterie und... die Feuerstell... Ausbarrrens... Batterie die st... sank im letzter... Pferde und g... Ehenjo... Führer... Nachbringen... vor Chlum, b... blieben war, b... an der Rettun... Weinhard... Führer... und für sein... Batterie auf... waren, eilte... Geschütze, lud... Mann des Ge... mehr zu retten... entgehend. F... Er war bereit... medaille befor...